



Barbarossastadt Gelnhäusen

Pia Horst
Stadtverordnetenvorsteherin

Obermarkt 7
63571 Gelnhäusen
Telefon: 06051 830-111
Telefax: 06051 830-113
info@gelnhäusen.de

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der am 1. April 2011 begonnenen Legislaturperiode

Sitzungstermin	Dienstag, 16. August 2011	Ort, Raum	Dorfgemeinschaftshaus Höchst
Sitzungsbeginn	19:30 Uhr	Sitzungsende	22:50 Uhr

34 Stadtverordnete - stimmberechtigt -

Fraktion	Name	Anwesend ab / bis	
SPD	Böhmer, Herbert	ab 21:15 Uhr	
	Bostan, Ferhat-Taner		
	Brune, Gerhard		
	Desch, Ewald		Fraktionsvorsitzender
	Dorn, Claudia		
	Dreißbach, Walter		
	Engel, Cornelia		
	Hemmer, Jochen		
	Horst, Pia		Stadtverordnetenvorsteherin
	Mann, David		
	Nix, Walter		
	Schindler, Walter		
	Schmidt, Renate		
Schüler, Kerstin			
Wickert, Matthias			
CDU	Bayer, Frank		
	Degenhardt, Jürgen		
	Lehnert, Dr. Jörg		
	Letmathe, Christian		
	Litzinger, Christian		
	Lupton, Dr. David		
	Mootz, Hagen		
	Rams, Günther		stlv. Stadtverordnetenvorst.
Rode, Volker	Fraktionsvorsitzender		
Schott-Pfeifer, Petra			
Grüne	Breunig, Sabine-Marie	stlv. Stadtverordnetenvorst.	
	Schwengber, Maren		
	Wietzorek, Bernd		
BG	Baumann, Renate		
	Delhey, Bodo		Fraktionsvorsitzender
	Schüll, Ottmar		
FDP	Glöckner, Daniel	Fraktionsvorsitzender	
	Silken, Hendrik		
Die Linke	Wüstenhagen, Gert	Fraktionsvorsitzender	

Entschuldigt fehlen: Rotraud Schäfer SPD
 Dr. Peter Tauber CDU
 Holger Saß Grüne

Unentschuldigt fehlen: -----

Bürgermeister und Magistratsmitglieder - nicht stimmberechtigt - :

Anwesend:	Bürgermeister Thorsten Stolz	SPD
	Hans Adrian	SPD
	Arndt Lometsch	SPD
	Gerlinde Scheuermann	SPD
	Hans-Dieter Ullrich	SPD
	Sigrun Weigand	SPD
	Kolja Saß	FDP
	Holger Sommer	Grüne
	Herbert Wirth	CDU
Entschuldigt:	Rolf Kunert	SPD
	Doris-Maria Viel	CDU
Nicht anwesend:	Frank Rompel	BG
	Eugen Glöckner	CDU
	Marco Wilfert	CDU

Schriftführerin: Maria Schaub

Tagesordnung

1. a) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteherin Horst eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Die Stadtverordnetenvorsteherin begrüßt Herrn Wüstenhagen als neues Mitglied der Stadtverordnetenversammlung (Nachrücker für Herrn Vetter).

1. b) Feststellung zum Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll vom 15.06.2011 wird festgestellt, es liegen keine Einwendungen vor.

1. c) Bericht des Magistrats

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und teilt mit, dass das Thema Fluglärm in der Bürgermeisterdienstversammlung am 16.08.2011 in Oberndorf diskutiert wurde.

Stadtverordnetenvorsteherin Horst teilt mit, dass 3 neue Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vorliegen und erläutert diese kurz.

3.1.1 Antrag der SPD-Fraktion / BG-Fraktion Außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 5.000 € für die Anschaffung, Inbetriebnahme und den Betrieb einer gerichtsfesten Messanlage zur Erfassung des Fluglärms über Gelnhausen

Die Abstimmung zur Aufnahme des TOP's erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

3.1.2 Tischvorlage der Verwaltung Fluglärm über dem Kinzigtal: Beschlussfassung der „Rodenbacher Erklärung“

Die Abstimmung zur Aufnahme des TOP's erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

3.4.3 Antrag der FDP-Fraktion Vorstellung eines detaillierten Berichts zur den aktuellen Vorgängen hinsichtlich der Belastung mit Schad- und Giftstoffen in den Wohngebäuden im Bereich des Colemanparks in einer gemeinsamen Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Forsten, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit

Die Abstimmung zur Aufnahme des TOP's erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Teil I

1.1 Bau- und Grundstücksangelegenheiten 1.1.1 Verkauf einer Grundstücksteilfläche Gemarkung Roth

Stadtverordneter Rams verlässt um 19.40 Uhr den Saal und kehrt erst nach der Abstimmung zu diesem TOP um 20.00 Uhr zurück.

Stadtverordneter Brune berichtet aus dem Bauausschuss über das dort erfolgte Abstimmergebnis 6:0:4 (Ja:Nein:Enthaltung).

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Delhey, Degenhardt, Bürgermeister Stolz, Dr. Lehnert, Brune, Rode.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

21	Ja
10	Nein
2	Enthaltungen

Beschluss:

Dem Verkauf einer noch zu vermessenden Grundstücksteilfläche von ca. 1.700 m² an Herrn Jörg D e u s i n g e r , Flörsbachtal-Lohrhaupten, betreffend das Grundstück Gemarkung Roth, Flur 10, Flst. 13/7, Vor dem Gutelhethof (ehemaliger Panzerabstellplatz), zum Preis von 85 €/m² ~ ca. 144.500,00 €, wird zugestimmt.

**1.1.2 Sanierungsgebiet „Bahnhofsumfeld Gelnhausen / Linsengericht“
hier: Erweiterung des Sanierungsgebietes in der Gemarkung Gelnhausen**

Stadtverordneter Brune berichtet aus dem Bauausschuss dort erfolgte Abstimmergebnis 10:0:0.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:
einstimmig

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Das in der Gemarkung Gelnhausen liegende Sanierungsgebiet wird um eine 0,31 ha große Fläche erweitert. Die Fläche liegt am östlichen Gebietsrand an der Straße „An der Burgmühle“ und besteht aus den folgenden Flurstücken:

<u>Gemarkung</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück</u>	<u>Fläche</u>
Gelnhausen	2	75/4	2.774 m ²
Gelnhausen	2	123	307 m ²
Gelnhausen	2	144	38 m ²

1.1.3 überplanmäßige Aufwendungen gem. § 100 HGO

1.1.3.1 Bahnhausunterführung - Anschaffung neuer Leuchten

Stadtverordneter Dr. Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss dort erfolgte Abstimmergebnis 8:0:0.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:
einstimmig

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO in Höhe von 9.000 € zur Anschaffung neuer, vandalismussicherer Leuchten auf der Haushaltsstelle 12.06.01.616101 „Verkehrssicherungspflicht Bahnhausunterführung“ wird zugestimmt.

1.1.3.2 Stadthalle Gelnhausen - Sanierung Flachdach

Stadtverordneter Dr. Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss dort erfolgte Abstimmergebnis 8:0:0.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:
einstimmig

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 HGO in Höhe von 50.000,00 € zur Sanierung des Flachdachbereiches der Stadthalle auf der HVG-Haushaltsstelle 6450122 „Reparatur und Instandhaltung von Gebäuden“ wird zugestimmt.

Teil II

2.1 Bauleitplanung der Barbarossastadt Gelnhausen

1. Änderung Flächennutzungsplan für das Gebiet der „Housing Area“ hier: Behandlung der Stellungnahmen und Wirksamkeitsbeschluss

Stadtverordneter Brune berichtet aus dem Bauausschuss dort erfolgte Abstimmergebnis 10:0:0.

Es folgen Wortmeldungen des Stadtverordneten Degenhardt und Bürgermeister Stolz.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:
einstimmig

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die zum Entwurf der 1. Flächennutzungsplanänderung abgegebenen Stellungnahmen entsprechend der Vorlage der Verwaltung berücksichtigt.
2. Die Wirksamkeit der 1. Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet der „Housing Area“ in der Fassung vom 01.08.2011 wird beschlossen.

Anlagen

- Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht
- Stellungnahmen (Abwägungen) zu den eingegangenen Anregungen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

2.2 Beteiligungsbericht - aktualisierte Fortschreibung 2009

zur Kenntnis:

Die aktualisierte Fortschreibung des Beteiligungsberichtes (2009) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

2.3 Neuaufnahme von drei Darlehen für die Stadt Gelnhausen

Stadtverordneter Dr. Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss dort erfolgte Abstimmergebnis 8:0:0.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:
einstimmig

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Die Aufnahme von 3 Darlehen bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen aus dem Hessischen Investitionsfonds, Abt. C -Programm 2011-, in Höhe von 700.000 €, 200.000 € und 150.000 € für die Stadt Gelnhausen wird zu folgenden Konditionen beschlossen:

Zinssatz 3 % bei einer Gesamtlaufzeit von 20 Jahren

2.4 Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 1.100.000,00 € für den Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe

Hierzu liegt eine geänderte Tischvorlage der Stadtverwaltung vom 16.08.2011 vor. Die geänderte Tischvorlage wird **angenommen**.

Stadtverordneter Dr. Lehnert berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss dort erfolgte Abstimmergebnis 7:0:1.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 1.100.000,00 € für den Eigenbetrieb Wirtschaftliche Betriebe bei der am 17.08.2011, 09:00 Uhr, günstigsten Bank zu folgenden Konditionen wird beschlossen:

Zinsbindung: Gesamtlaufzeit (20 Jahre)

max. Zinssatz: 3,56 %

Teil III

**3.1 Antrag der Fraktionen SPD und BG
Resolution - Fluglärm über dem Main-Kinzig-Kreis / Stadtgebiet Gelnhausen**

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Delhey, Nix, Schwengber, Letmathe (verzichtet), Rode, Silken, Wietzorek, Bürgermeister Stolz, Nix, Degenhardt und Glöckner.

Herr Wietzorek (Grüne) stellt den Änderungsantrag, die Tagesordnungspunkte 3.1, 3.1.1 und 3.1.2 unter einem Gesamtantrag zu vereinen.

Herr Degenhardt (CDU) fordert, die Adresse für die Einlegung von Beschwerden bezüglich des Fluglärms der Bevölkerung öffentlich bekannt zu geben.

Der Änderungsantrag der Grünen wird **angenommen** (Beschluss siehe nach TOP 3.1.2).

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:
einstimmig

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Folgende Resolution wird beschlossen:

1. Die Deutsche Flugsicherung wird aufgefordert, die Änderung und Absenkung der Anflugrouten über dem Main-Kinzig-Kreis und der Stadt Gelnhausen wieder zurück zu nehmen und den maximal möglichen Schutz der Bevölkerung vor Lärmbelastungen umzusetzen.
2. Weiterhin werden die heimischen Bundestags- und Landtagsabgeordneten aufgefordert, sich vehement über das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung für eine Korrektur der seit März 2011 abgesenkten Flughöhen einzusetzen.
3. Der Magistrat der Stadt Gelnhausen und der Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises werden durch die Stadtverordnetenversammlung bei ihren Aktivitäten in Sachen Fluglärm uneingeschränkt unterstützt. Ziel muss es hier sein, dass alle Städte und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises „mit ins Boot“ geholt werden und gemeinsam gegenüber der Deutschen Flugsicherung auftreten.

3.1.1 Antrag der SPD-Fraktion / BG-Fraktion Außerplanmäßige Ausgaben – Messanlage Fluglärm

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:
einstimmig

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Dem Magistrat wird außerplanmäßig ein Budget in Höhe von 5.000,00 € für die Anschaffung, Inbetriebnahme und den Betrieb einer gerichtsfesten Messanlage zur Erfassung des Fluglärms über Gelnhausen genehmigt. Die Anlage wird in das Netz des Deutschen Fluglärmdienstes (DFLD) eingebunden.

3.1.2 Tischvorlage der Verwaltung Fluglärm über dem Kinzigtal - Beschlussfassung der „Rodenbacher Erklärung“

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:
einstimmig

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Die sogenannte „Rodenbacher Erklärung“ und ihre 4 Kernaussagen werden wie folgt beschlossen:

1. Kernaussage:

Das vor Jahren versprochene Nachtflugverbot muss endlich kommen (23 – 5 Uhr). Und es darf nicht durch besonders viele Flugbewegungen in den Stunden davor und danach (ab 22 Uhr bzw. von 5 - 6 Uhr) entwertet werden. Der Flugverkehr in diesen Tagesrandzeiten muss deutlich geringer sein als im Tagesdurchschnitt, mit Rücksicht auf Arbeitnehmer, Schüler, Kurgäste usw. Ggf. müssen auch für besonders laute Flugzeugtypen in diesem Zeitraum Starts und Landungen untersagt werden.

2. Kernaussage:

Die Absenkung der Flughöhe (Luftraum C) muss rückgängig gemacht werden, weil die Absenkung um rund 300 m eine Verdoppelung des Lärms (am Boden) bedeutet.

Die im März erfolgte Absenkung dient zur Ausweitung der Kapazität, hat also nur ökonomische Gründe. Sie ist nicht notwendig, um die neue Landebahn zu nutzen.

3. Kernaussage:

Das CDA-Anflugverfahren (Gleitsinkflug) muss für den gesamten Tag verbindlich eingeführt werden. Ausnahmen sind aus Sicherheitsgründen zulässig (safety first: z. B. Sturm, Starkregen, technische Störungen u. ä.).

Der CDA-LANDEANFLUG muss auch während der täglichen Verkehrsspitzenzeiten obligatorisch sein. Die damit verbundene Beschränkung der Kapazität des Flughafens ist vertretbar und als zusätzlicher Beitrag zur Lärminderung notwendig, weil die neue Landebahn nahezu eine Verdoppelung der Flugbewegungen ermöglicht (max. 900.000 Starts und Landungen sind technisch möglich).

4. Kernaussage:

Die neuen Flugrouten sind einer kritischen Prüfung zu unterziehen, soweit nicht bereits wegen dem CDA-LANDEANFLUG Veränderungen vorgenommen werden. Die durch die Flugrouten vorgegebene Lärmverteilung braucht einen breiten Konsens. Deshalb hat die Fluglärmkommission, trotz ihrer nur beratenden Funktion, eine große Bedeutung. (Die Südumfliegung von Hanau (bei Nacht) entlastet die Hanauer und belastet die Menschen in Obertshausen und Heusenstamm.) Die Stadt Hanau und der Main-Kinzig-Kreis sind in diesem Gremium aktiv. Die Unterstützer dieser Erklärung unterstützen Hanau und den Kreis bei dieser Aufgabe und fordern deshalb einen intensiven Informationsaustausch mit Bürgern und Gemeinden. Die Aufnahme der Stadt Gelnhausen in die Kommission ist für Main-Kinzig positiv.

Der Änderungsantrag von Herrn Wietzorek (Grüne) zu TOP 3.1, 3.1.1 und 3.1.2 wird **angenommen**.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:
einstimmig

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die TOP´s 3.1, 3.1.1 und 3.1.2 zum Thema „Fluglärm“ zusammenzufassen und dieses Papier zur Kenntnisnahme den Fraktionsvorsitzenden vorzulegen.

**3.2 Antrag der Fraktionen CDU und FDP
Vertretung der Barbarossastadt Gelnhausen in der Fluglärmkommission**

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:
einstimmig

33	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, umgehend die notwendigen Schritte zur Aufnahme der Barbarossastadt Gelnhausen in die Fluglärmkommission des Flughafens Frankfurt/RheinMain zu veranlassen. Dies ist beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) als zuständige Genehmigungsbehörde gemäß § 32 b Luftverkehrsgesetz zu beantragen. Bürgermeister Thorsten Stolz soll die Barbarossastadt Gelnhausen in der Fluglärmkommission vertreten und ist dem HMWVL durch den Magistrat entsprechend vorzuschlagen. Der Magistrat wird zudem beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2011 über den Stand zur Aufnahme in die Fluglärmkommission zu informieren.

Ab 21:15 Uhr ist Stadtverordneter David Mann (SPD) anwesend, sodass nun 34 Personen stimmberechtigt sind.

**3.3 Anträge der CDU-Fraktion
3.3.1 Konzeption zur Umsetzung einer Videoüberwachung**

Hierzu liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor.

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Dr. Lupton, Silken, Desch, Wietzorek, Rode, Rams, Wietzorek, Silken und Dr. Lehnert.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird **angenommen**.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

31	Ja
3	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

- Der Magistrat der Stadt Gelnhausen wird in Zusammenarbeit mit der Polizei Gelnhausen und weiteren Fachbehörden (Polizeipräsidium, Landeskriminalamt, Bundespolizei) beauftragt, in einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) die Daten- und Faktenlage einer möglichen Videoüberwachung im Bereich des Bahnhofs darzulegen.
- Insbesondere ist hier auf die spezifische Situation in Gelnhausen, Chancen und Grenzen einer Videoüberwachung und die zu nehmenden genehmigungsrechtlichen Hürden sowie Organisation und Kosten einzugehen.
- Nach Darlegung und Diskussion der Fakten- und Ausgangslage ist eine Grundsatzentscheidung für eine Videoüberwachung im Bereich des Bahnhofs durch den HFA herbei zu führen.

3.3.2 Jährlicher Energiebericht

Es folgt eine Wortmeldung des Stadtverordneten Rode.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis: **einstimmig**

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, beginnend ab dem Jahr 2010 einen jährlichen Energiebericht für die städtischen Liegenschaften zu erstellen. Dabei soll der Energieverbrauch getrennt nach den Energiemedien Erdgas, Heizöl, Fernwärme, Strom und Bioenergie dargestellt werden. Der Energiebericht, der vom Kreis Ausschuss des Main-Kinzig-Kreises bereits seit einigen Jahren für die Liegenschaften des Kreises erstellt wird, soll dabei als Vorlage dienen.

3.4 Anträge der FDP-Fraktion

3.4.1 Burgstraße Gelnhausen

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Glöckner, Nix, Rode, Wietzorek, Baumann, Bürgermeister Stolz und Degenhardt.

Herr Nix stellt den Antrag, Absatz 3 zu streichen und die Punkte einzeln abzustimmen.

Herr Wietzorek stellt den Antrag, Absatz 3 wie folgt zu ersetzen:

Es soll nach weiteren Verkehrsberuhigungsmaßnahmen gesucht werden und dabei verschiedene Situationen beachtet werden.

Bürgermeister Stolz stellt den Antrag, Absatz 1 wie folgt zu ergänzen:
Zur Geschwindigkeitsmessung soll zunächst das Messgerät der Gemeinde Linsengericht „ausgeliehen“ werden.
Absatz 3 soll nochmals überprüft werden.

Herr Degenhardt stellt zu Absatz 3 den Antrag, die Burgstraße probeweise für 4 Wochen zu sperren. Während der Umbauzeit Bahnunterführung ist dies jedoch nicht möglich.

Die Anträge von Herrn Wietzorek (Grüne), Bürgermeister Stolz (SPD) und Herrn Degenhardt (CDU) werden **angenommen**.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:
einstimmig

34	Ja
0	Nein
0	Enthaltungen

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten;

- 1. eine Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessung im östlichen Teil der Burgstraße (aus Richtung Barbarossastraße) vorzunehmen. Das Messgerät soll bei der Gemeinde Linsengericht „ausgeliehen“ werden;**
- 2. schnellstmöglich auf beiden Seiten der Barbarossastraße ein Hinweisschild anzubringen, das aufzeigt, dass nach dem Abbiegen auf die „breite“ Burgstraße eine extreme Fahrbahnverengung nachfolgt;**
- 3. die Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung unter Berücksichtigung verschiedener Situationen dem Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung vorzulegen, inwieweit die Burgstraße nach der Fertigstellung der Straßenunterführung der K 898 für den Durchgangsverkehr gesperrt werden kann.**
Eine Straßensperrung könnte probeweise für 4 Wochen durchgeführt werden – jedoch nicht in der Umbauzeit Bahnunterführung - danach ist nochmals zu prüfen.

3.4.2 Sachstandsbericht Park- und Rastanlage A 66

Beschluss:

Auf eigenen Wunsch der FDP Fraktion wird aus zeitlichen Gründen der TOP 3.4.2 zum „Sachstandsbericht Park- und Rastanlage A 66“ vertagt und ist als Punkt 1 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.09.2011 aufzunehmen.

Stadtverordnetenvorsteherin Horst informiert über diesen Sachverhalt, es werden keine Einwendungen erhoben. Damit ist der TOP bei der nächsten Sitzung zu behandeln.

3.4.3 Vorstellung eines detaillierten Berichts zur den aktuellen Vorgängen hinsichtlich der Belastung mit Schad- und Giftstoffen in den Wohngebäuden im Bereich des Colemanparks in einer gemeinsamen Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Forsten, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Glöckner, Wietzorek, Dr. Lehnert (verzichtet) Bürgermeister Stolz, Letmathe, Desch, Delhey.

Herr Wietzorek beantragt, zu der von der FDP geforderten Sondersitzung noch den Ausschuss für Bauwesen, Stadtplanung, Altstadtsanierung und Denkmalpflege und den Bauträger, Herrn Albrecht Krebs, einzuladen.

Bürgermeister Stolz hält es für ausreichend, wenn eine gemeinsame Sondersitzung mit Haupt- und Finanzausschuss und dem Ausschuss für Umwelt, Forsten, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit stattfände. Er teilt mit, dass die Stadt nicht mit Schadenersatzforderungen zu rechnen hat.

Herr Desch beantragt, den FDP-Antrag abzulehnen und die darin geforderten Informationen über ein „Antwortschreiben“ an alle Fraktionsvorsitzenden zukommen zu lassen.

Der Antrag von Herrn Desch (SPD) wird **angenommen**.

Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen und ergibt folgendes Ergebnis:

22	Ja
0	Nein
12	Enthaltungen

Beschluss:

Eine gemeinsame Sitzung von HFA und Umweltausschuss wird abgelehnt. Von der Verwaltung ist ein Antwortschreiben zu den im FDP-Antrag angesprochenen Punkten hinsichtlich der Schadstoffbelastungen im/in Gebäude/n im Colemanpark zu erstellen und den jeweiligen Fraktionsvorsitzenden vorzulegen.

3.5 Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteherin Horst teilt mit, dass die nächste Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, 21. September 2011 im Dorfgemeinschaftshaus Höchst stattfindet.

Stadtverordnetenvorsteherin Horst schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 22.50 Uhr

Gelnhausen, 24. August 2011

Pia Horst
Stadtverordnetenvorsteherin

Maria Schaub
Schriftführerin